



Klinikum Oberlausitzer Bergland Standort Zittau Haus 3



12.08.1996

Grundsteinlegung für Haus 3

1998

Inbetriebnahme des Bettenhauses (Haus 3)



Institut für Laboratoriumsmedizin



Freundlicher Beifall begleitete am 18. Juli 1997 die Richtkrone auf ihrem Weg nach oben. Rundum erfreute Gesichter; denn nach nur elf Monaten Bauzeit steht der Rohbau für das neue Bettenhaus des Kreiskrankenhauses Zittau. Landrat Volker Stange konnte zufrieden feststellen, daß sich die Investition bald in einer verbesserten gesundheitlichen Betreuung für die Einwohner des Landkreises zeigen wird. Im Gegensatz zu manchen anderen sei dies eine für die Bürger sichtbare Investition.

Beim feierlichen Richtfest brachten sowohl die Bauträger als auch die bauausführenden Firmen mit einigem berechtigtem Stolz zum Ausdruck, welche beachtlichen Leistungen vollbracht worden sind. Sie können sich in der Tat sehen lassen.

Begonnen hatte alles am 12. August 1996, als sich im Beisein des Sächsischen Staatsministers für Soziales, Gesundheit und Familie, Herr Dr. Hans Geisler, der Grundstein für das künftige Bettenhaus in Oberlausitzer Boden senkte.

Dann folgten 36 000 Arbeitsstunden, in denen insgesamt 17 200 Kubikmeter Erde bewegt, 385 Kubikmeter Bohrpflwand sowie 1 640 Quadratmeter Spundwände eingebracht worden sind. Zudem verarbeiteten die Baufachleute 3 820 Kubikmeter Beton. Sie verlegten 850 Tonnen Baustahl und errichteten 825 Kubikmeter Mauerwerk.

Im fertiggestellten Bettenhaus werden die Patienten auf sieben Stationen mit insgesamt 207 Betten betreut. Die Zimmer sollen in der Regel mit zwei Patienten belegt werden.

Jochen M. Rinck,
pers. Referent des Landrates



Grundsteinlegung



“Landkreisjournal” 27. August 1997



Haus 4



21. 08. 2002

Grundsteinlegung Haus 4

2004

Inbetriebnahme von Haus 4
vollständige Zentralisierung des Standortes Görlitzer Straße

2005 - 2006

Sanierung der Zentralsterilisation



Krankenhausneubau beginnt: Hier entsteht das Bettenhaus

Am Montag geht's los mit dem längst erwarteten Neubau am Zittauer Kreis Krankenhaus: Wo hier im Bild noch eine leere Fläche gab, wird in zweieinhalb Jahren ein sieben Stationen umfassendes Bettenhaus die beiden bisherigen Krankenhausgebäude zu einem L-förmigen Komplex verbinden. Das 40-Millionen-Projekt wird vom Freistaat finanziert. Als erste soll 1998 die Frauenklinik einziehen. Foto: 12/80/96



Richtfest am Krankenhaus Zittau, Haus 4



Nachdem am 21. August 2002 die Grundsteinlegung erfolgte, ist der Rohbau nun fast fertiggestellt. Mit 2,6 Mio. € verbauten Mitteln kann der jetzige Baustand beziffert werden. Die Baumaßnahme beläuft sich auf ca. 11,9 Mio.€ und wird mit Fördermitteln des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Eigenmitteln des Landkreises Löbau-Zittau finanziert.

Die nachfolgenden Aufbauphasen erstrecken sich voraussichtlich bis Mai 2004. Der Funktionsneubau steht dann dem zukünftigen Nutzer mit einem modernen Gebäude zur Verwirklichung der Versorgungspflicht am Standort Görlitzer Straße zur Verfügung.

Das Haus 4 beinhaltet vier Geschosse. Das Untergeschoss ist für den Einbau der Technikzentrale vorgesehen, in das Erdgeschoss kommt die OP-Abteilung und in die beiden danach folgenden Obergeschosse werden zwei Bettenstationen zu jeweils 34 Betten untergebracht. Für eine direkte Anbindung des bestehenden Bettenhauses, Haus 3, an den Neubau, Haus 4, wird für alle Geschosse ein glasernes Verbindungsbauwerk errichtet.

→ Text/Fotos: Pressestelle Landratsamt



“Sächsische Zeitung” 10. Mai 1996

“Landkreisjournal” 19. Februar 2003